



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Nouveau Dictionnaire François-Allemand

Contenant Tous Les Mots Les Plus Connus Et Usités De La Langue
Françoise Ses Expressions Propres, Figureés, Proverbiales Et Burlesques ;
Avec Les Termes Du Commerce Des Arts Et Des Sciences

Jablonski, Johann Theodor

Bâle, 1739

Y.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61058)

Mesurer un mur tant plein que vuide, eine mauer gleich durchmessen, ohne daß man die offnungen abziehe.

† Un cœur vuide de passions, ein herz, so von sündlichen regungen [begierden] ganz befreiet ist.

Je suis encore vuide, ich bin noch nüchtern; habe noch nicht gegessen.

A' VUIDE, *adv.* ledig. Le coche s'en est retourné à vuide: die land-tutsche ist ledig zurück gekommen.

Toucher à vuide, [wird von säiten = spielen gesagt] die bloße säite anschlagen oder rühren, ohne daß man mit der linken greife.

VUIDE', *m.* VUIDE'E, *f. adj.* ledig; ausgeleeret. Bouteille vuidee: eine leere flasche.

VUIDE', abgethan; bengelegt. Une affaire vuidee: eine abgethane sache.

VUIDE', [in der wappen-kunst] ausgeschnitten; durchbrochen.

Voilà un homme bien vuide, das ist ein garstiger ungestalter kerl.

VUIDER, *v. a.* erlebigen; ledig machen; ausleeren. Vuider ses poches: seine schieß-säcke ausleeren. Vuider de la farine: mehl aus dem sack schütten. Vuider une chambre: ein gemach räumen.

Il a été contraint d'en vuider ses mains, [im rechts-handel] er hat es müssen heraus geben; von sich geben.

VUIDER du poisson; une bête, fische; ein geschlachtetes vied ausweiden; rein machen; das eingeweide heraus nehmen.

VUIDER les terres, erde abtragen, den unebenen boden gleich zu machen.

VUIDER du drap, du satin, &c. tuch, atlas u. s. w. ausbacken.

VUIDER un peigne, einen kamm ausarbeiten.

VUIDER un diferend, eine streitsache beylegen; abthun; erlebigen.

VUIDER une objection, einen einwurf auflösen; beantworten.

VUIDER, *v. n.* räumen; scheiden. Il faut vuider d'ici: man wird hier räumen müssen.

SE VUIDER, *v. n.* ledig werden. La bouteille commence à se vuider: die flasche beginnet ledig zu werden.

SE VUIDER, den bauch entledigen. Malade qui s'est vuide au lit: der francke hat sich in das bette entlediget; hat in das bette gethan.

SE VUIDER, bengelegt; erlebigt; abgethan werden. L'affaire s'est vuidee à l'amiable: die sache ist in der gute bengelegt worden.

VUIDURE, *f. f.* ansarbeitung der zähne an einem kamm.

VUIDURE, ausbacken des tuchs und andern zeugs.

† WILKOME, ein willkomm; großes deckel-glas; gesundheits-glas.

† WINTHERUS, *f. m.* weiser zimmet.

† WIRSCHAF, wirtschafft; eine art von mascaraden, so an Deutschen höfen üblich.

† VULCAN, ou VULCAIN, *f. m.* Vulcanus, ein Heydnischer abgott.

VULGAIRE, *f. m.* der gemeine haufe; pöbel. L'indocte & stupide vulgaire: der ungelehrte und thumne pöbel.

VULGAIRE, *adj.* gemein; gering; schlecht. Un esprit vulgaire: ein geringer verstand. Son mérite est fort vulgaire: seine gaben sind sehr gemein; schlecht.

VULGAIREMENT, *adv.* in gemein; gemeiniglich.

VULGATE, *f. f.* die gemeine Lateinische übersetzung der heiligen Schrift.

VULGATE, *adj.* Version vulgare, die gemeine übersetzung der heil. Schrift.

VULNERABLE, *adj.* was verwundet werden kan.

VULNERAIRE, *adj.* [in der heil-kunst] medicament vulnere: wund- oder heilmittel.

VULVE, *f. f.* der eingang der weiblichen scham.

Và QUE, *conj.* dieweil; nachdem. Vùque vous êtes riche: weil er reich ist.

VVULE, *f. f.* [in der anatomie] zäpflein, oder gurgel-drüsen.

UZIFUR, [in der chymie] ein-oder, so aus schwefel und quecksilber zusammen gesetzt.

X.

X, *f. f.* [spr. Iose] ein Z.

Dieser buchstab wird zuweilen wie ein einfaches oder doppeltes / ausgesprochen, als in Xaintonge, Luxembourg, Bruxelles: welche im aussprechen lauten wie Saintonge, Lufsembourg, Brüsselles; zuweilen wie ein z, als in sixième, welches lautet wie hzième. Am ende lautet es allezeit wie ein s, als in ceux, yeux.

X, bedeutet auch bey den Franzosen, so viel als zehn.

XAGUA, *f. m.* baum in der insul Cuba, so groß als ein eschenbaum, dessen frucht einer kalbsniere ähnlich, und von deren größe ist.

XALAPA, jalap-wurzel.

XALXOCOTI, *f. m.* baum, der an vielen orten in America wächst.

XANTOLINE, *f. f.* wurmsaamen.

XEROPHTALMIE, augenwehe.

XILOBALSAMUM, *f. m.* balsam-baum.

XILON, *f. m.* baumwollensbaum.

† XIPHIAS, *f. m.* schwerdt-sich.

† XIPHION, *f. m.* schwerdt, eine pflanze.

XIPHODE, [in der anatomie] der schwerdt-förmige frospel, oder die spitze am brust-bein.

XISTE, in der bau-kunst] ein sehr langer bedeckter gang, bey den alten Griechen, darinnen sich die kämpfer oder ringer übeten.

XOCHICOPALLI, baum in America, in der provinz Mechoacan, darauß ein saft fließt, der wie limonien riechet.

XOCATI, *f. m.* getränk, welches die Mexicaner machen.

XOCOXOCHITI, großer baum in der provinz Tabasco und Jamaica, deren frucht die Spanier Pfeffer von Mexico nennen.

XUTAS, vogel, der wie eine gans ausfiehet, und sich eben so zahm machen läßt; wird nur in America gefunden.

† XYRIS, *f. m.* wand-längs-kraut.

Y.

Y, *f. m.* [spr. Tgyec] ein D. Dieser buchstab ist gemein ausgemustert, und an dessen statt das einfache i gebraucht. Also schreibet man aiant, aimoient, laie, gai, roi, u. s. w. Vor ayant, aimoyent, laye, gay, roy. Die Französische academie hat dennoch die letzte schreib-art behalten, der auch die gelehrten nachfolgen.

Y, *adv.* da; daselbst; dahin; dazu; daran. Il n'y est pas: er ist nicht da. J'y vais de ce pas: ich gehe von stund an dahin. Je n'ai rien à y ajouter: ich habe nichts dazu zu thun.

Y, *pron.* daran; darauf. Je n'y ai pas pensé: ich habe nicht daran gedacht. J'ai receu votre lettre, & j'y ai répondu: ich habe euren brief empfangen, und darauf geantwortet.

Vous n'y êtes pas, ihr versteht es nicht.

Vous n'y êtes pas, ihr werdet nicht bekommen, was ihr dencket.

YAC YEU

Il y a, il y avoit, il y aura, u. f. w. es ist; es war; es wird seyn. Il y a eu toujours des impiés: es sind allezeit gottlose gewesen. Il y a un an que cela s'est passé; cela s'est passé il y a un an: das ist schon vor einem jahr geschehen; es ist schon ein jahr, daß dieses geschehen.

Y-grec, f. m. [bey dem papier-händler] art von geringem papier, das so genennet wird.

YAC, f. JAC.

YACAVANDA, baum in der insul Madagascar, der dem pflaumen-baum sehr ähnlich ist.

YEB, f. unter JEB und JEV.

† YECOLT, f. m. Americanische frucht so auf einem berg-Palmenbaum wächst; von denen blättern dieses baums wird ein reiner faden bereitet daraus man leinwand webet.

YEUSE, f. f. stein-eiche.

YEUX, f. m. [pl. vom sing. oeil.] die augen. Yeux brillans: helle augen. Yeux rians: freundliche augen. Yeux languissans: matte augen. Avoir devant les yeux: vor augen haben; oft sehn. Regarder entre deux yeux: einen starr ansehen; einem scharf in das angeischt sehn. Jetter les yeux sur quelqu'un: einen ansehen; anblicken.

Avoir la mort devant les yeux, den tod vor augen haben; stetig an den tod gedencken. Un Chretien doit toujours avoir la mort devant les yeux: ein Christ soll allezeit den tod vor augen haben.

Bruler les yeux à quelqu'un, sprüchw. einem vor seinen augen thun, daß ihm zu wider ist. Cela me brule les yeux, daß sichts mich in die augen; ist mir verdrießlich anzusehen.

Ote toi de mes yeux, gehe mir aus den augen.

A qui croiras-tu, si tu ne crois à tes yeux, wem willst du glauben, wenn du deinen augen nicht glaubest; wenn du nicht glaubest, was du selbst gesehen hast.

Regarder avec des yeux de complaisance; de compassion, &c. gefälligkeit; mitleiden u. f. w. hängen; sich gefällig; mitleidig beweisen.

Il a de fort bons yeux, er verstehet es gar wohl; hat einen guten verstand von den sachen.

Ouvrir les yeux, zum erkenntniß kommen.

Elle n'a des yeux que pour vous, sie achtet niemands; siehet niemand an auffer euch.

† Aimer comme les yeux, etwas hoch schätzen; sehr lieben.

† Avoir les yeux sur quelqu'un, auf einen genaue acht haben.

† Voir avec des yeux indifferens,

YEU YOI

avec des yeux de concupiscence &c. mit gleichgültigen, begierigen augen ansehen.

Remettre une chose devant les yeux, etwas zu gemüth führen.

Cela saute aux yeux, daß ist klar; offenbar; es liegt am hellen tage.

Pardonnez-moi beaux yeux, vergeben sie mir, schönstes kind.

Il ne faut pas considerer les rois avec les memes yeux que les particuliers, man muß die Könige ganz anders ansehen als die privat-personen.

Faire les yeux doux, liebäugeln; mit liebes-blicken ansehen; um sich werffen.

Ce n'est pas pour vos beaux yeux, sprüchw. das geschieht nicht um euren willen; um eurer gelben haare willen.

Je vous aime seulement pour vos beaux yeux, ich liebe euch allein um eurer schönheit willen; ich liebe nichts an euch, als euch selbst.

Il n'y avoit que quatre yeux, es ist unter ihnen beyden allein vorgegangen.

† YEUX clos, adv. blindlings; ohne untersuchung.

Se manger le blanc des yeux, sprüchw. einander die augen im tofz nicht gönnen.

Il a plus grands yeux, que grand ventre, sprüchw. die augen sind ihm größer als der bauch; er begehrt mehr, als er verzeihen kan.

Avoir les yeux tournés à la friandise, sprüchw. lüsternde augen haben; sich nach verbotenen fruchten umsehen.

Il a les yeux pochez au beurre noir, er hat braune und blaue augen, weil man ihn wichtig abgeschlagen.

Deux yeux valent mieux qu'un, viele personen untersuchen eine sache besser als eine.

Si je veux lire, il faut que je prenne mes yeux, wenn ich lesen will, muß ich die brille nehmen.

YEUX d'écrevisse, krebs-agen, oder steine, die in den köpfen der fisch, oder bach-krebsse wachsen.

YEUX, löcher im brodt und käse.

YEUX de chat, kleines violen-blaues feld-kraut.

Le bon pain a des yeux, gutes brodt hat augen; ist locker.

† YGA, f. m. ein baum in Indien, aus dessen Rinde die Indianer schiffe machen.

YNAYA, art von palm-bäumen in der insul Maragan, so fruchte in gestalt der trauben hervorbring, und deren beeren so groß wie oliven sind.

YOIDE, adj. m. [in der ana-

YOLZACZES 809

tomie] Os yoide: zungenbein.

YOLATOLE, gewisses getränk in West-Indien.

† YOLI, f. m. so nennen die Americaner das taback-kraut.

YPECACUANA, wurzel eines krauts in Brasilien, so wider die Ruhr dienet.

YPEREAU, f. m. Iberischer ulmen-baum, mit breiten blättern.

Z.

Z, f. m. [spr. Zede] ein 3.

ZACARIE, f. m. Zacharias; Sacharia; ein mannsname.

† ZACCON, f. m. eine gattung wilder pflaumenbaum.

ZACINTE, f. f. warzen-kraut.

ZAGAIE, f. m. wurf-spiess bey den Mohren.

† ZAGU, f. m. ein großer baum so dem Palmenbaum ähnlich, und auf seinem gipfel eine art mehl trägt, daraus die einwohner der Insul Ternate brot zu backen pflegen.

ZAIN, adj. [auf der reut-schul] Cheval zain: pferd so einerley haares ist; gar kein abzeichen hat.

ZAIN, ZIN, f. m. galmei.

ZAIN, zind.

ZANI, f. m. pickelhering bey einem feilstänger oder marcschrener.

ZAPOTE, frucht aus neu-Spanien, in America, so groß als eine quitte, ist ungesund.

ZEDOIRE, f. f. zittwer.

ZELATEUR, f. m. eiserer.

Z'LE, f. m. eiser. Bruler d'un saint zèle: von einem heiligen eiser entzündet seyn. Un zèle indiscret: ein unbesonnener eiser.

Z'LE', m. Z'LE'E, f. adj. eifrig. Etre zélé pour son parti: eifrig bey seiner party halten.

ZENITH, f. m. [spr. Zeni] [in der stern-kunst] scheidelpunct.

ZEPHIRE, ZEPHIR, f. m. [das erste ist in sing. gemeiner, wie hingegen das letzte im plur.] sanfter wind; angenehme luft.

ZERO, f. m. null, in der rechen-kunst.

C'est un zero, sprüchw. er ist eine null; er gilt nichts.

ZEST, f. m. eine schnitte pomerangenschalen, woraus der saft in ein glas wein gedruckt wird.

ZEST, puder-beutel; büschel-Poudre fa peruque avec un zest: die

Kkkkk